



**Protokoll zur 49. Sitzung des Senats am 13.03.2024  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektorin  
Beginn: 13:00 Uhr  
Ende: 15:20 Uhr  
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 15 anwesend

**Tagesordnung:**

- I.0 Verabschiedung Bereichssprecher Prof. Kirschbaum
- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss
  - a. zum Protokoll der 47. Sitzung am 10.01.2024 (öffentlicher Teil)
  - b. zum Protokoll der 48. Sitzung am 14.02.2024 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht aus dem Senat
  - a. Audit Vielfalt gestalten
  - b. Aktuelles aus der Forschung
    - inkl. aktueller Stand Exzellenzinitiative – Förderlinie EXC
- I.4 Austausch zu Präsenz der TUD auf X (vormals Twitter)
- I.5 Strategiethema: Internationalisierung
  - Strategische Partnerschaftsarbeit
- I.6 Update: Finanzsituation TUD 2024
- I.7 Nachlese Klausurtagung Senat 01.02.2024
- I.8 Beschluss: Änderung der Ordnung des TUD|Excellence Center for Innovation, Transfer and Entrepreneurship (TUD|excite)
- I.9 Beschluss: Aufhebung des Masterstudiengangs Geographie
- I.10 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 49. Sitzung des Senats am 13.03.2024 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Senats Prof.in Sandra Bohlinger, Prof.in Anne Lauber-Rönsberg, Prof. René Schilling, Prof. Wolfgang Nagel, Prof.in Dagmar Ellerbrock und Dr. Franziska Baenke nicht an der Sitzung des Senats teilnehmen können.

Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der akademisch Beschäftigten, Dr. Uta Bilow, wird von Dr. Norbert Koksich vertreten und das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, Franziska Kossatz, wird von Tony Marggraf vertreten.

Darüber hinaus können die Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaften, der Dekan der Philosophischen Fakultät, der Dekan der Fakultät Mathematik und der Dekan der Fakultät Biologie sowie die Sprecher der EXC CeTI, ct.qmat und PoL nicht an der Sitzung teilnehmen.

Die Dekanin der Fakultät Verkehrswissenschaften wird vom Prodekan Prof. Georg Hirte und die Dekanin der Fakultät Psychologie von der Prodekanin Prof.in Katharina von Kriegstein vertreten.

Darüber hinaus gibt es weitere Mitglieder und Gäste des Senats, die virtuell an der Sitzung teilnehmen.

## **I.0 Verabschiedung Bereichssprecher Prof. Kirschbaum**

Die Vorsitzende verabschiedet Prof. Kirschbaum, der am 31.03.2024 in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird.

Prof. Kirschbaum war vom 22.05.2014 bis 30.09.2017 Dekan der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften und seit 01.10.2017 Sprecher des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften. Die Vorsitzende dankt Prof. Kirschbaum für sein großes Engagement und die Arbeit, die er für die TUD geleistet hat.

Prof. Kirschbaum dankt insbesondere den Kolleg:innen des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften für die wunderbare Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen zehn Jahren.

## **I.1 Beschluss zur Tagesordnung**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form und Reihenfolge beschlossen.

## **I.2 Beschluss**

### **a. zum Protokoll der 47. Sitzung am 10.01.2024 (öffentlicher Teil)**

Zum Protokoll der 47. Sitzung des Senats (öffentlicher) Teil am 10.01.2024 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 47. Sitzung wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

### **b. zum Protokoll der 48. Sitzung am 14.02.2024 (öffentlicher Teil)**

Zum Protokoll der 48. Sitzung des Senats (öffentlicher) Teil am 14.02.2024 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 47. Sitzung wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

## **I.3 Bericht aus dem Senat**

### **a. Audit Vielfalt gestalten**

Die Prorektorin Universitätskultur informiert zum Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes (vgl. [Anlage 1](#)).

Abschließend erklärt die Prorektorin Universitätskultur, dass der vollständige Abschlussbericht und der Maßnahmenkatalog auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden können.

## **b. Aktuelles aus der Forschung inkl. aktueller Stand Exzellenzinitiative – Förderlinie EXC**

Die Prorektorin Forschung informiert zu Aktuellem aus Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs (vgl. [Anlage 2](#)). Zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Exzellenzcluster führt die Prorektorin Forschung aus, dass eine ausführliche Vorstellung aufgrund der Vertraulichkeit erst im Frühjahr 2025 erfolgen kann.

Hinsichtlich der Reform of Research Assessment führt die Prorektorin Forschung aus, dass die DFG sowohl der San Francisco Declaration of Research Assessment (DORA) als auch der Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) beigetreten ist. Die TUD wird dies weiter beobachten und intern evaluieren.

Zur Nachfrage nach dem Transfer erklärt die Prorektorin Forschung, dass dieser innerhalb der TUD eine große Rolle spielt und TUD|excite eingebunden ist. Das Thema soll weiter intensiviert und sichtbarer gemacht werden.

### **I.4 Austausch zu Präsenz der TUD auf X (vormals Twitter)**

Die Vorsitzende begrüßt Matthias Fejes, den Pressesprecher der TUD und Leiter des Sachgebietes Media Relations, als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die CCO leitet kurz zum Thema ein und führt aus, dass die aktuellen Entwicklungen auf der Plattform X (vormals Twitter) eine Diskussion in der Wissenschaftscommunity ausgelöst haben und sich daher auch die TUD mit der Frage befasst hat.

Matthias Fejes informiert zum aktuellen Stand der Präsenz und der Frage nach dem Verbleib der TUD auf X (vgl. [Anlage 3](#)).

Im nachfolgenden Meinungsaustausch werden die Bedenken geteilt, jedoch aufgrund der großen Reichweite und des Fokus auf hochschulpolitische und wissenschaftliche Themen der Verbleib auf der Plattform X vorerst befürwortet.

Auf Nachfrage erklärt Matthias Fejes, dass die meisten Informationen, die auf X veröffentlicht werden, auch auf Mastodon veröffentlicht werden. Das gleichzeitige, vollumfängliche Betreuen mehrerer Social Media Plattformen ist mit den aktuell vorhandenen Ressourcen nicht möglich, da es zielgruppenorientiert angepasst werden müsste.

Im Weiteren wird vereinzelt angeregt, einen Reichweitenpush der Nachrichten der TUD auf X anzustreben, um die Follower auch tatsächlich zu erreichen, die Präsenz auf anderen Social Media Plattformen weiter auszubauen, eine mögliche Präsenz auf TikTok zu prüfen und die Entwicklungen weiter im Auge zu behalten. Eine Präsenz auf TikTok wird im Hinblick auf Datenschutzprobleme derzeit abgelehnt.

### **I.5 Strategiethema: Internationalisierung Strategische Partnerschaftsarbeit**

Der CTIO informiert zum Thema Internationalisierung – Strategische Partnerschaften (vgl. [Anlage 4](#)).

Die Rektorin dankt dem CTIO und dem International Office für die geleistete Arbeit.

## **I.6 Update: Finanzsituation TUD 2024**

Der Kanzler informiert zur Finanzsituation an der TUD 2024 (vgl. [Anlage 5](#)). Aufgrund der 5%igen Tarifsteigerung und der Tatsache, dass der Freistaat Sachsen nur 3% refinanzieren wird, entsteht für die TUD ein Defizit von ca. 4 Mio. Euro (bezieht sich auf haushaltsfinanziertes Personal). Darüber hinaus muss die TUD die Tarifsteigerungen für Personal, welches außerhalb des Stellenplans zur Unterstützung der Abwicklung von Drittmittelprojekten etc. mithilfe von Overheadmitteln eingestellt wurde, komplett finanzieren. Um dieses Defizit zu begegnen, müssen alle dezentralen Struktureinheiten und die Zentrale Universitätsverwaltung inkl. Erw. Rektorat dies gemeinsam erwirtschaften (Solidargemeinschaft). Daher muss es eine Stellenbesetzungssperre für haushaltsfinanziertes Personal geben, bis das Defizit erwirtschaftet wurde, längstens jedoch bis 31.12.2024. Mit den Bereichssprechenden und Dekan:innen wurden bzw. werden Gespräche dazu geführt.

Prof. Kirschbaum dankt dem Kanzler für das sehr transparente Verfahren und die konstruktive Zusammenarbeit in der AG Finanzen.

Dr. Mo-Kuhnt äußert Bedenken hinsichtlich der gerechten Verteilung der Einsparungen und damit verbunden zur Planungssicherheit bzgl. der Absicherung der Lehre. Die Rektorin erklärt dazu, dass die Fakultäten eine Aufstellung erarbeiten und damit an das Rektorat herantreten sollen. Ziel ist es, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Zur Nachfrage nach der Finanzierung der Tarifabschlüsse ab 2025 führt der Kanzler aus, dass diese vom Land übernommen wird. Die TUD muss nur die Stellen außerhalb des Stellenplans selbst finanzieren.

Die Rektorin dankt dem Kanzler für die Transparenz und die geleistete Arbeit.

## **I.7 Nachlese Klausurtagung Senat 01.02.2024**

André Höhne stellt die Ergebnisse der Klausurtagung des Senats (2. Tag) zum Thema „Finanz- und Personalpolitik bewusst gestalten“ vor (vgl. [Anlage 6](#)).

Im Ergebnis der Klausurtagung haben die Senator:innen folgendes Fazit gezogen:

Mögliche Maßnahmen des Senats zur Unterstützung des Erweiterten Rektorats in Sachen Priorisierung, Standardisierung und Digitalisierung

- regelmäßigen TOP „Weiterentwicklung der Finanz- und Personalstrukturen“ einführen
- Rektorat berichtet über Ergebnisse der Miteinanderklausur.

Grundsatzbeschlüsse fassen

1. SächsHSG: „Entscheidungen v. grundsätzlicher Bedeutung in Angelegenheiten der Lehre, Forschung oder Kunst“
2. Bedarfe/Prozesse identifizieren und Befassung der Senatskommissionen und/oder AG gründen?
3. konkret:
  - Prinzipien beschließen (z.B. Bekenntnis zur Standardisierung)
  - Einzelfestlegungen treffen (z.B. einheitlicher Prüfungszeitraum)
  - „echte“ RahmenPO noch 2024 erlassen.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch wird angesprochen, dass die Effizienz bei der Umsetzung prioritär sein muss.

Die Vorsitzende dankt den Senator:innen für die Aufbereitung des Themas und ihr Engagement.

### **I.8 Beschluss: Änderung der Ordnung des TUD | Excellence Center for Innovation, Transfer and Entrepreneurship (TUD | excite)**

Die Vorsitzende begrüßt Daniel Matthes (SG ACQM) und Dr. Xaver Heinicke (TUD | excite) als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt den überarbeiteten Entwurf der Ordnung für die Leitung und den Betrieb des TUD | Excellence Center for Innovation, Transfer and Entrepreneurship (TUD | excite) zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 15xJa, 0xNein, 0xEnthaltung).**

### **I.9 Beschluss: Aufhebung des Masterstudiengangs Geographie**

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass die Aufhebung ein Schritt zur Weiterentwicklung und kein dauerhaftes Abschaffen ist.

Tony Marggraf äußert Bedenken gegen die Aufhebung und führt dazu aus, dass es keine adäquate Alternative zum Masterstudiengang Geographie gibt und dass Zweifel an dem Zeitfenster von zwei Jahren bestehen. Er bittet darum, dass schnellst möglich die Abstimmung mit der Fakultät zum weiteren Vorgehen erfolgt. Der Prorektor Bildung führt dazu aus, dass die Studierenden in die Entwicklung eines neuen Masters eng eingebunden werden sollen. Der Dekan der Fakultät Umweltwissenschaften ergänzt, dass die Lehre abgesichert ist (Lehrstuhlvertretungen) und dass Struktur- und Entwicklungsgespräche bereits geführt werden. Ziel ist ein neuer Master Geographie, mit dem auch mehr Studierende gewonnen werden.

**Der Senat nimmt die Aufhebung des Masterstudiengangs Geographie zum Wintersemester 2024/25 zustimmend zur Kenntnis (14xJa, 1xNein, 0xEnthaltung).**

### **I.10 Verschiedenes**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

**GRP -  
Rektorin**

Digital unterschrieben von  
GRP - Rektorin  
Datum: 2024.04.09  
13:58:23 +02'00'

Prof.in Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike  
Marhenke**

Digital  
unterschrieben von  
Heike Marhenke  
Datum: 2024.04.09  
13:52:22 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke

Prof. in Roswitha Böhm, Prorektorin Universitätskultur

# Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes

Senatssitzung 13. März 2024

# Rückblick auf das Auditierungsverfahren

Februar 2022

- Einreichung des ersten Selbstberichts
- Beginn des Auditierungsverfahrens

Juli 2022

- Auftaktworkshop: Berührungspunkte Diversity / Entwicklung erster Zielstellungen

November  
2022

- Vier Workshops zur Entwicklung von Zielen in den Handlungsfeldern: Kommunikation und Führungskultur, Beschäftigung, Studium, Lehre und Forschung

Februar/März  
2023

- Acht Arbeitsgruppentreffen zur Entwicklung von Maßnahmen mit verschiedenen Schwerpunkten

# Rückblick auf das Auditierungsverfahren

April 2023

- Workshop zur Abstimmung und Einordnung der Maßnahmen

August 2023

- Präsentation der Maßnahmen im Rektorat

September  
2023

- Workshop "Diversity in Monitoringprozessen an der TU Dresden – Ist-Zustand und Potenziale"

Februar /  
März 2024

- Bilanz und Reflexion: Abschlussworkshop zum Audit „Vielfalt gestalten“
- Einreichung des Abschlussberichts und Zertifikatsverleihung in Berlin



# Übersicht der partizipativ erarbeiteten Maßnahmen

**36 Maßnahmen** zur stärkeren Verankerung des Themenfelds Diversity an der TUD

Gliederung in **sechs Handlungsfelder**:

1. Beschäftigung (8 Maßnahmen)
2. Berufungsverfahren (6 Maßnahmen)
3. Strategie und Wertekanon (4 Maßnahmen)
4. Lehre und Forschung (7 Maßnahmen)
5. Diversity-Kompetenz, Austausch und Studienunterstützung (8 Maßnahmen)
6. Monitoring und Controlling (3 Maßnahmen)

# Ausblick

- Absprache mit Umsetzungsverantwortlichen der noch nicht angestoßenen Maßnahmen
- Regelmäßiges Monitoring der Maßnahmen
- Frühjahr 2025: Informationsveranstaltung zum aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen
- Stärkerer Fokus auf intersektionale Verschränkungen sowie Anspruch stetiger Selbstreflexion und Weiterentwicklung im Feld Diversity



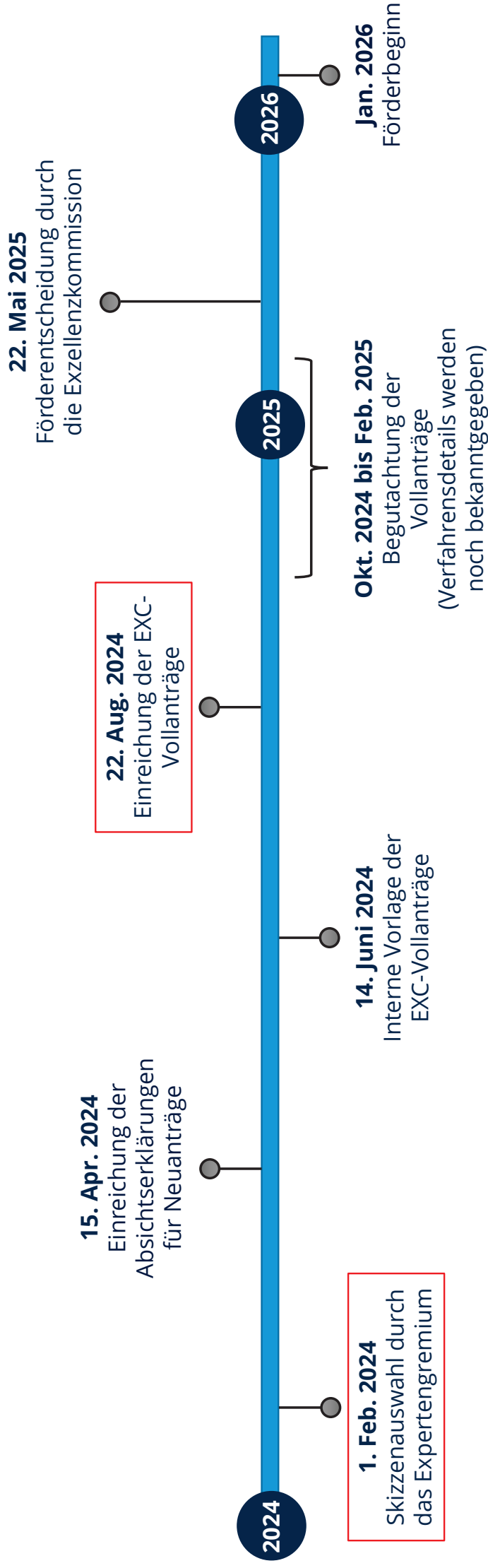
# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sitzung des Senats der TU Dresden

# Aktuelles aus Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs

Prorektorin Forschung Prof. Dr. Angela Rösen-Wolff  
13.03.2024

# Exzellenzcluster | Meilensteine im EXC-Antragsprozess



# Exzellenzcluster | Vollarträge

## Drei Fortsetzungsanträge



## Drei Neuanträge



Deadline: 22. August 2024

## Exzellenzcluster | Weiteres Vorgehen

Aufgrund der stark vertraulichen Inhalte der EXC-Anträge wird auf eine ausführliche Vorstellung der sechs Anträge im Senat vor Abschluss des Antrags- und Begutachtungsverfahrens verzichtet.

Im Rahmen einer Senatssitzung im Frühjahr 2025 stellen sich die Konsortien persönlich vor. Zu diesen Vorträgen werden die Mitglieder der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs eingeladen.

# Forschung an der TU Dresden | Highlights Nationale Förderung

- **Come2Data** - Competence Center for Interdisciplinary Data Sciences (Prof. Lars Bernard, Prof. Niels Modler, Dr. Hajo Wiemer, Prof. Anne Lauber-Rönsberg), BMBF, Laufzeit: November 2023 – November 2026
- **Kraft-Copilot** - Partizipative Entwicklung einer adaptiven und gamifizierten Lern- und Vernetzungsplattform zur Förderung der Selbstfürsorge junger informell Pfleger (Dr. Sandra Schulz, Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP)), BMBF, Laufzeit: August 2023 – Januar 2026
- **Klimakonform II** - Gemeinsame Plattform zum klimakonformen Handeln auf Gemeinde- und Landkreisebene in Mittelgebirgsregionen (Prof. Matthias Mauder, Prof. Thomas Berendonk/ Dr. Tibor Petzoldt, Prof. Alexandra Weitkamp, Prof. Niels Schütze, Prof. Lars Bernard, Prof. Peter Krebs, Prof. Jochen Schanze, PD Thomas Wöhling), BMBF, Laufzeit: Juli 2023 – Juni 2026



# Forschung an der TU Dresden | Highlights Nationale Förderung

- **ESCADE** - Energy-Efficient Large-Scale Artificial Intelligence for Sustainable Data Centers (Prof. Christian Mayr, Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik), BMWK, Laufzeit: Mai 2023 – April 2026
- **ForLab-NataliE** - Forschungslabore Mikroelektronik Deutschland Nachwuchsförderung (Prof. Thomas Micolajick, Institut für Halbleiter- und Mikrosystemtechnik (IHM)), BMBF, Laufzeit: August 2023 – Januar 2026
- **Living Lab Teufelsmoor** - klima- und naturschutzorientierte Nassbewirtschaftung von Moorböden mit innovativer Aufwuchsverwertung im Landkreis Osterholz (Prof. André Wagenführ, Institut für Naturstofftechnik), BMEL, Laufzeit: Jan. 2024– Dez. 2032
- **KOMVITAL** - Kontaktlose Messung von Vitaldaten zur Gesundheitskontrolle bei Herzinsuffizienz (Dr. Martin Schmidt, Institut für Biomedizinische Technik), BMBF, Laufzeit: März 2024 – Feb. 2027

## DFG Verbundprojekte | Bewilligung November 2023

- **Graduiertenkolleg GRK 2947**

„Technisch-betriebliche Integration hochautomatisierter Luftfahrt in Ballungszentren“  
Prof. Hartmut Fricke (Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs)

- **Sonderforschungsbereich Transregio TRR 369**

„Degeneration of **bONE** induced by inflammation – DIONE“  
Prof. Martina Rauner (Bone Lab, Medizinische Fakultät)

## Forschung an der TU Dresden | Aktuelle Highlights EU-Förderung

- **DistriMuse** – Distributed multi-sensor systems for human safety and health (Prof. Frank Ellinger, Elektrotechnik und Informationstechnik), HEU Electronic Components and Systems for European Leadership, Laufzeit: 36 Monate
- **U\_CAN** – Towards carbon neutrality of Ukrainian cities (Prof. Jörg Rainer Noennig, Architektur), HEU Missions, Laufzeit: 42 Monate
- **InnoVET-KFZ** - Digital gestützte Innovationen für die Kfz-Ausbildung und Kfz-Prüfung der Region Dresden (Prof. Stephan Abele, Erziehungswissenschaften), ESF Plus Zukunft Berufliche Bildung, Laufzeit: 36 Monate
- **ReBioClim 2.0** - Restoring urban streams to promote Biodiversity, Climate adaptation and to Improve quality of life in cities (Prof. Thomas Berendonk, Hydrobiologie), INTERREG Central Europe, Laufzeit: 32 Monate

# ESF Plus Nachwuchsforschungsgruppen

## **CARBONCYCLE** - Innovative bio-chemische Verfahren zur industriellen Verwertung von CO<sub>2</sub>

Prof. Thomas Walther, Prof. Kerstin Eckert, Prof. Markus Schubert, Prof. Michael Beckmann  
Fakultät Maschinenwesen  
Laufzeit 01.01.2024 – 31.12.2026

## **ReDynEs** - Volatilitätskompensation der regenerativen Energieerzeugung mittels ressourcenschonender dynamischer Energiespeicher für Netzdienstleistungen und Multi-Use-Anwendungen

Prof. Frank Will, Prof. Thilo Bocklisch, Prof. Steffen Bernet, Prof. Berthold Schlecht,  
Prof. Michael Beitelschmidt  
Fakultät Maschinenwesen/ Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik  
Laufzeit 01.01.2024 – 31.12.2026

## ERC Grants – 2023 eingeworben

- Synergy Grant **SWIMS**, Start vorauss. 01.01.2024 (Prof. Gerhard Fettweis, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik) - Stochastic Spiking Wireless Multimodal Sensory Systems
- Consolidator Grant **INTERACT**, Start 01.01.2024 (Prof. Philipp Kanske, Fakultät Psychologie) - The interplay of neural networks enabling social interaction
- Consolidator Grant **IXTREME** (Prof. Elena Hassinger, Fakultät Physik) - Exotic quantum states by locally-broken inversion symmetry in extreme conditions.
- Consolidator Grant **SLOWTONICS** (Prof. Sebastian Reineke, Fakultät Physik) - Slow excitonics for minimalistic and sustainable photonic and optoelectronic systems
- Starting Grant **NADIR**, Start 01.01.2024 (Prof. Jakob N. Kather, Medizinische Fakultät) - New directions for deep learning in cancer research through concept explainability and virtual experimentation

# Wissenschaftlicher Nachwuchs Aktuelles aus der Graduiertenakademie (GA)

## TUD Young Investigator

Seit 2014 verlieh das Rektorat insgesamt 74 exzellenten Nachwuchsgruppenleiter:innen den Status eines TUD Young Investigators. Jetzt wurden vier weitere herausragende Wissenschaftler:innen zum TUD Young Investigator ernannt:

Dr. Markus Henke (Elektro- und Informationstechnik)

Dr. Andreas Schneemann (Chemie und Lebensmittelchemie)

Dr. Manès Weisskircher (Fakultät)

Dr. Minghao Yu (Chemie und Lebensmittelchemie)

# Wissenschaftlicher Nachwuchs Aktuelles aus der Graduiertenakademie (GA)

## Gute Promotionsbetreuung | GA-Unterstützungsangebote und Preis

An der TU Dresden wird hervorragende Arbeit in der Betreuung der Promovierenden geleistet. Um die Betreuenden in dieser Hinsicht zu unterstützen und den Dialog über erfolgreiche Betreuungsansätze weiter zu fördern, bietet die Graduiertenakademie seit 2016 Workshops zum Thema „Gute Promotionsbetreuung“ an.

Der **Workshop** findet am **14. + 21.03.24** statt und richtet sich an Professor: innen der TU Dresden sowie an TUD Young Investigator aller Fachrichtungen.

Um die Bedeutung einer guten Betreuung zu würdigen, schreib die GA darüber hinaus seit 2017 jährlich den **Preis für herausragende Promotionsbetreuung** aus. Der Preisträger 2023 – Prof. Michael Zech – wurde am 14.02.24 öffentlich im Rahmen einer Senatssitzung geehrt. Auch in diesem Jahr war die Rückmeldung der Promovierenden und Postdocs wieder groß. Der Preisträger/die Preisträgerin werden demnächst bekannt gegeben.

Alle Unterstützungsangebote und weiterführende Informationen hat die GA jetzt auch auf einer Webseite zusammengestellt: <https://tu-dresden.de/ga/qualifizierung/gute-promotionsbetreuung>

# Wissenschaftlicher Nachwuchs Aktuelles aus der Graduiertenakademie (GA)

## Qualifizierungsangebot für Promovierende und Postdocs

Die Graduiertenakademie (GA)/das Postdoc Center bieten auch im Sommersemester wieder ein umfangreiches und speziell auf die Bedürfnisse von Promovierenden und Postdocs zugeschnittenes Qualifizierungsangebot zu den Themen Führungs- und Managementkompetenzen, Karriereplanung, Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftskommunikation an. Die Angebote sind ab sofort zur Einschreibung freigeschalten.

Promovierende: <https://tu-dresden.de/ga/qualifizierung>

Postdocs: [https://tu-dresden.de/ga/postdoccenter?set\\_language=de](https://tu-dresden.de/ga/postdoccenter?set_language=de)



# Wissenschaftlicher Nachwuchs Aktuelles aus der Graduiertenakademie (GA)

## Maria Reiche Postdoctoral Fellowships

Die Maria Reiche Postdoctoral Fellowships unterstützen herausragende Postdoktorandinnen an der TU Dresden dabei, ein Drittmittelprojekt einzuwerben, um sich für eine wissenschaftliche Karriere mit dem Ziel einer Professur zu qualifizieren. Das Programm bietet bis zu zwei Jahre Vollzeitstipendium, um ein eigenständiges wissenschaftliches Profil aufzubauen und einen Forschungsantrag bei externen Fördergebern wie dem DFG Emmy Noether-Programm, ERC Starting Grant oder DFG Heisenberg-Programm zu stellen: <https://tu-dresden.de/ga/finanzierung/foerderung/foerderung-ga/postdoc-foerderung/mr-postdocs>

Laufzeit: max. 24 Monate

Antragsfrist: 30. April 2024

Frühester Förderbeginn: 01. Oktober 2024

Spätester Förderbeginn: 01. Januar 2025

# Reform of Research Assessment

San Francisco Declaration of Research Assessment (DORA) 2012

Leiden Manifesto for Research Metrics (2015)

Hong Kong Principles for Assessing Researchers (2019)

Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) 2022

Kritik an der Dominanz quantitativer Metriken (Journal IF, Drittmittel etc.)

- Scheinobjektivität
- Zitationsraten und Impact Faktoren variieren je nach (sub)-disziplinärer Community
- Zitationen korrelieren mit der Anzahl der Koautoren
- Zitation erhöht die Wahrscheinlichkeit weiterer Zitate (Matthäus-Effekt)

# Reform of Research Assessment

## Alternative Arten von wissenschaftlichem Output

- Erhebung von Primärdaten
- Programmierung von Forschungssoftware
- Durchführung von Replikationsstudien
- Erschließung und Edition von Quellen

## Wissenschaftliche Serviceleistungen

- Begutachtungstätigkeit
- Arbeit an digitalen Dateninfrastrukturen
- Ausbildung neuer Generationen von Forscherinnen und Forschern
- Wissenschaftspolitisches Engagement

# Reform of Research Assessment

## Reforminitiativen der DFG

- Mai 2022 Positionspapier zum wissenschaftlichen Publizieren
- September 2022 Neue verbindliche Lebenslaufvorlagen (narrativer CV):

breiteres Spektrum wissenschaftlicher Tätigkeiten

Inhaltliche Darstellung projektspezifischer Vorarbeiten im Text

Auflistung von eigenen Publikationen nur noch im Literaturverzeichnis

Publikationslisten erlauben

verschiedene Formen des Forschungsausputs

Verzicht auf Metriken (IF oder h-Index)

## Beitritt der DFG zu DORA und CoARA

# Reform of Research Assessment | DORA

## DORA

Empfehlungen richten sich an Förderorganisationen, akademische Institutionen, Fachzeitschriften, Organisationen, die bibliometrische Daten bereitstellen und Wissenschaftler:innen:

- Es sollten keine Kennzahlen auf der Basis von Journal Impact Factors verwendet werden.
- Der wissenschaftliche Inhalt der Artikel sollte wichtiger sein als der Name der Zeitschrift und deren IF. Verlage sollten den IF nicht weiter für das Marketing einsetzen.  
Für Arbeitgeber sollte der IF keinesfalls Grundlage für Entscheidungen für Einstellungen, Festanstellungen und Beförderung sein.
- Der Wert und die Bedeutung anderer Forschungsergebnisse (einschließlich Software und Datensätzen) sollte berücksichtigt werden. Der Einfluss auf Grundsätze und Praktiken sollte berücksichtigt werden.
- Weiterverarbeitung von publizierten Daten sollte möglich gemacht werden.
- Die Beschränkung der Anzahl der Literaturangaben sollte aufgehoben werden, um Primärliteratur zitieren zu können und Anzahl von Reviews zu mindern.

DORA stellt Toolboxes und Best Practice Beispiele online zur Verfügung

# Reform of Research Assessment | CoARA

## CoARA:

Europäische Initiative (EU Kommission) mit einer sehr ähnlichen Zielstellung wie DORA.  
Für die Bewertung von Forschungsleistungen sollten Inhalte im Vordergrund stehen.

- Forschung qualitativ bewerten
- Vielzahl von Praktiken und Beiträgen berücksichtigen
- Qualität muss ausschlaggebend sein
- Diversität und Inklusivität sollen bewertet werden
- Impact wird inner-wissenschaftlich verstanden (Visibilität etc.)
- Open Science

CoARA ist eine Organisation mit General Assembly, Working groups, Steering Board, Chairs, Co-Chairs und Büro.

# Reform of Research Assessment

## Abstimmung innerhalb der TU9 über CoARA Beitritt (2023):

- TU München, KIT und Uni Stuttgart waren bereits DORA beigetreten und sahen keinen Bedarf sich zudem noch CoARA anzuschließen, zumal befürchtet wurde, dass die Organisation überdimensioniert werden könnte.
- TU Berlin schloss beiden Organisationen an.
- TU Braunschweig, Uni Hannover und TU Darmstadt schlossen sich CoARA an.
- RWTH Aachen und TUD sind formal noch keiner Organisation beigetreten. Allerdings ist EUTOPIA CoARA beigetreten, somit ist die TUD zumindest indirekt in CoARA involviert.

# Reform of Research Assessment

## Abstimmung innerhalb der HRK Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs:

- Da sowohl der Wissenschaftsrat als auch Vertreter:innen der DFG in beiden Organisationen die Interessen der deutschen Wissenschaftseinrichtungen vertreten, wurde von einer offiziellen Empfehlung zum Betritt abgesehen.
- Man sah es vielmehr als zielführend an, dass diese großen Repräsentanten der deutschen Wissenschaftslandschaft unsere Interessen angemessen vertreten.



# Reform of Research Assessment

## Kritikpunkte an CoARA\*:

1. Ist der Status der Forschungsbewertung wirklich so problematisch?
  2. Birgt CoARA die Gefahr, dass das Kriterium der Exzellenz aus dem Blick gerät?
  3. Unterminiert CoARA aufgrund der Entstehungsgeschichte (EU Kommission) die Autonomie des Wissenschaftssystems?
  4. Transnationale Verflechtung der Wissenschaft erfordert internationale Standards
  5. Reform wird von denjenigen gefordert, die nicht „wirklich“ exzellent sind? Überlagern Sekundärkriterien wie Diversität die Primärkriterien der Forschungsqualität? Diversität als Vielfalt der Beiträge zum Forschungssystem
  6. Zunächst Top Down durch die EU Kommission – allerdings unter Einbeziehung der European University Association (EUA) und Science Europe (SE) – versteht sich jetzt als Bottom up Prozess
- Matthias Koenig – Zur Reform der Forschungsbewertung: Initiativen und Perspektiven (2023)

## Reform of Research Assessment

- Zunehmende Gewichtung des Research Impact könnte den intrinsischen Wert erkenntnisorientierter Grundlagenforschung unterschätzen
- Öffnet weiter die Tore für politische Steuerung der Themensetzung
- Darf nicht zu zunehmender Frequenz, Intensität und Bürokratisierung der Forschungsbewertung führen (Evaluitis)
- → Reform muss fachkulturspezifisch angegangen werden.

### **One size does not fit all.**

- Einrichtung einer Task Force (SG 6.1, SG 5.3 Forschungsinformation)
- Plan: Beitritt der TU Dresden zu DORA

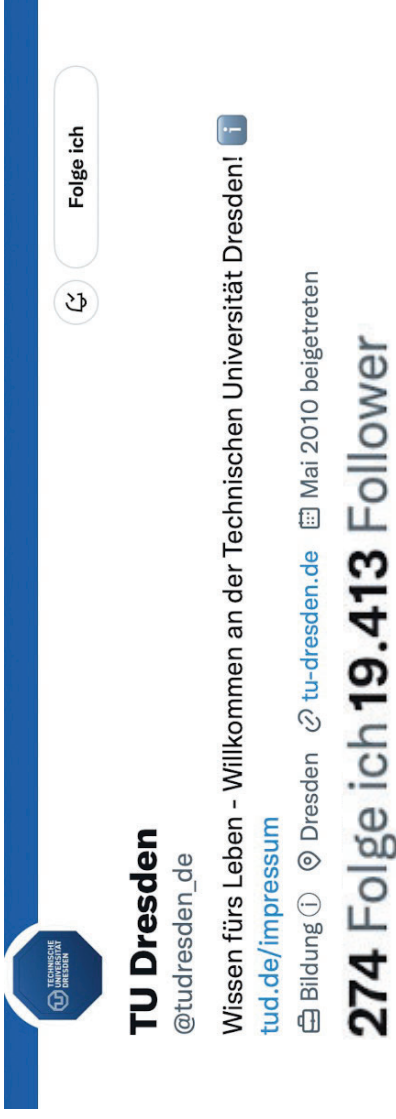
# SG 7.2 Media Relations

## Social Media

## Verbleib auf X/Twitter

# Präsenz der TUD auf X/Twitter

## Strategische Kommunikation, Backup-Kanal, ideale Aspekte



**TU Dresden**  
@tudresden\_de

Wissen fürs Leben - Willkommen an der Technischen Universität Dresden! [tud.de/impressum](http://tud.de/impressum)

Bildung ⓘ Dresden ↻ [tu-dresden.de](http://tu-dresden.de) 📅 Mai 2010 beigetreten

**274 Folge ich 19.413 Follower**

### Strategische Zielgruppen-Ansprache

- Die TUD erreicht via X/Twitter nach wie vor die strategischen Zielgruppen und Stakeholder, die sie dort ansprechen möchte (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft)
- Mit den Themen der TUD erzielen wir Sichtbarkeit und Reichweite
- Aktuelle Beispiele: Eröffnung des DZA-Interimsstandortes, TSMC-Partnerschaft, DFG-Entscheid zu den EXC-Vollanträgen, Menschenkette

# Präsenz der TUD auf X/Twitter

## Strategische Kommunikation, Backup-Kanal, ideale Aspekte



Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) hat heute offiziell seinen Interimsstandort im historischen Postgebäude in #Görlitz eröffnet. Dem Gründungsdirektor vom @astrozentrum, Prof. Günther Hasinger, wurde symbolisch der Schlüssel überreicht.

[tu-dresden.de/tu-dresden/new...](https://tu-dresden.de/tu-dresden/new...)



Sächsisches Wissenschaftsministerium und 6 andere

17:55 · 22.02.24

10 Retweets 4 Zitierte Tweets 26 „Gefällt mir“-Angaben



**Andreas Haungs**

@AndreasHaungs

Astroteilchenphysik

📍 KIT [keeta.kit.edu](https://keeta.kit.edu) 📅 November 2013 beigetreten



**Andreas Haungs** @AndreasHaungs · 23.02.24

Antwort an [@tudresden\\_de](https://twitter.com/tudresden_de) [@astrozentrum](https://twitter.com/astrozentrum) und 6 weitere

Glückwunsch zu diesem wichtigen Schritt! Das [#astrozentrum](https://twitter.com/astrozentrum) ist auch wichtig für die deutsche und internationale Astroteilchenphysik und hier insbesondere den Entwicklungen Richtung Einstein-Teleskop, dem zukünftigen Gravitationswellendetektor!  
Viva [@astroparticle physics](https://twitter.com/astroparticlephysics)!



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

Dezernat Kommunikation und Marketing  
SG 7.2 Media Relations // Social KPIs

Folie 3



# Präsenz der TUD auf X/Twitter

## Strategische Kommunikation, Backup-Kanal, ideale Aspekte

**TU Dresden** @tudresden\_de · 13.02.24

"Gemeinsam sind wir wachsam & schützen unsere Stadt vor menschenverachtendem Verhalten": Rund 13.000 Menschen folgten heute Abend dem Aufruf zur **#Menschenkette** in **#Dresden**. TUD-Rektorin Prof. Ursula Staudinger bekräftigte in ihrer Rede: "Wir müssen Verantwortung übernehmen!"



Stadt Dresden und 15 andere

2



12



50



**TU Dresden** @tudresden\_de · 02.02.24

Herausragender Etappenerfolg: Die **#TUDresden** geht mit drei neuen Exzellenzcluster-Initiativen in die nächste Runde der Exzellenzstrategie. **@dfg\_public** & **@WissRat** haben heute entschieden, welche Clusterskizzen zum Vollartrag aufgefordert werden.

[tu-dresden.de/tu-dresden/new...](https://tu-dresden.de/tu-dresden/new...)



DFG public | @dfg\_public@wisskomm.social

1



16



43



# Präsenz der TUD auf X/Twitter

## Strategische Kommunikation, Monitoring/Backup, ideale Aspekte

JAN-MARTIN WIARDA

WISSENSCHAFTSPOLITIK · 05. Februar 2024

### Zeit zum Kämpfen, nicht zum Weichen

Auch Wissenschaftsstiftungen und Hochschulen ziehen sich zurück von der Plattform X. Warum dort gerade jetzt ihre Stimmen so wichtig wären.

#### (Strategisches) Monitoring

- Wir erhalten via Twitter/X aufgrund der großen Durchdringungen bei Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft Informationen, wie und worüber in Bezug auf die TUD gesprochen wird
- „Frühwarnsystem“ und Möglichkeit zur präventiven Kommunikation

#### Backup-Kanal

- Der TUD-Account der TUD erfüllt aufgrund seiner hohen Reichweite eine wichtige Funktion als Backup-Kanal für den Fall, dass andere Kanäle ausfallen (z. B. durch Cyberangriffe)

#### ideale Aspekte

- Positive Wirkung und als Gegenwichtig als seriöser Ansprechpartner zu Themen aus Wissenschaft und Forschung

# X/Twitter -Präsenz

## Exzellenzuniversitäten / Universitäten im TU9-Verbund



Exzellenzuniversität	Präsenz auf Twitter/X
RWTH Aachen	✓
FU Berlin (Berlin University Alliance)	✓
HU Berlin (Berlin University Alliance)	✓
TU Berlin (Berlin University Alliance)	✓
Charité – Universitätsmedizin Berlin (Berlin University Alliance)	✓
Universität Bonn	✓
Technische Universität Dresden	✓
Universität Hamburg	✓
Universität Heidelberg	✓
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	✓
Universität Konstanz	✓
LMU München	✓
TU München	✓
Universität Tübingen	✓

Universität im TU9-Verbund	Präsenz auf Twitter/X
RWTH Aachen	✓
TU Berlin	✓
TU Braunschweig	✓
Universität Darmstadt	✓
Technische Universität Dresden	✓
Leibniz-Universität Hannover	✓
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	✓
TU München	✓
Universität Stuttgart	✓



# Präsenz der TUD auf X/Twitter

## Beobachten und bewerten

### Bereits genutzte „Alternativen“ weiterentwickeln

- Erweitern und intensivieren der Präsenz der TUD auf anderen Plattformen (insb. LinkedIn und Mastodon)
- Mastodon jetzt auch im Footer der Homepage sichtbar

### Potentielle Alternativen beobachten



#### Bluesky

- Erlebte Mitte-Ende 2023 Hype und Wachstumswelle, die inzwischen aber abgeflacht ist
- Wachstum v. a. bei Akteur:innen aus Wissenschaft und Gesellschaft, noch keine Akzeptanz in der „Breite“
- Scheint sich (ähnlich wie Mastodon) als Nische zu entwickeln



#### Threads

- 12/2023 in der EU gestartet
- Wuchs zum Start aufgrund der direkten Verknüpfung mit „Meta“-Produkten wie Instagram stark
- Aktuell eher Stagnation beobachtbar, insbesondere beim Engagement

### Regelmäßige Besprechung und Bewertung der Lage mit CCO



Prof. Dr. Ronald Tetzlaff  
Chief Officer Technologietransfer und Internationalisierung

# Internationalisierung – Strategische Partnerschaften

Senat, 14.02.2024



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



DRESDEN  
concept

*„Wir wollen die TU Dresden (TUD) zu einer global bezogenen und gleichzeitig regional verankerten Spitzenuniversität für das 21. Jahrhundert weiterentwickeln, die innovative Beiträge zur Lösung globaler Herausforderungen leistet, weltweit hohe Sichtbarkeit erlangt und dauerhaft zu den leistungsstärksten deutschen Universitäten gehört.“*

**Vision und Strategische Ziele der TU Dresden (2020 – 2025)**

# Ziele der zentralen strategischen Partnerschaften

Wiss. Reputation & Wirkung in die wissenschaftliche Community verbessern (inkl. Rankings)

Profilbildung unterstützen und Exzellenz in Forschung Lehre steigern

(internationale) Sichtbarkeit erhöhen

Technologietransfer im globalen Maßstab vorantreiben

Regionale & internationale Wirkung in Wirtschaft und Gesellschaft steigern

Talente rekrutieren und fördern

→ Vielfalt der Ziele erfordert ein Portfolio an strategisch relevanten Partnerschaften

# Strategische Partnerschaften: transCampus King´s College London



## Ein einzigartiges Partnerschaftsmodell

- Geteilte Strukturen mit Dekan, Professuren und wissenschaftlichem Personal
- 541 gemeinsame Publikationen (2019-2023)
- 2 Internationale Graduiertenkollegs
- Expansion über die Medizin hinaus



## Forschungsschwerpunkte

- Metabolische Erkrankungen
- Krebsforschung
- Mentale Gesundheit
- 6G & Communications Systems
- Neurowissenschaften
- Materialwissenschaften



# Strategische Partnerschaften: ETH Zürich und IBM



## Workshops

- IBM Research Center (März 2022)
- ETH Zürich (Januar 2022)



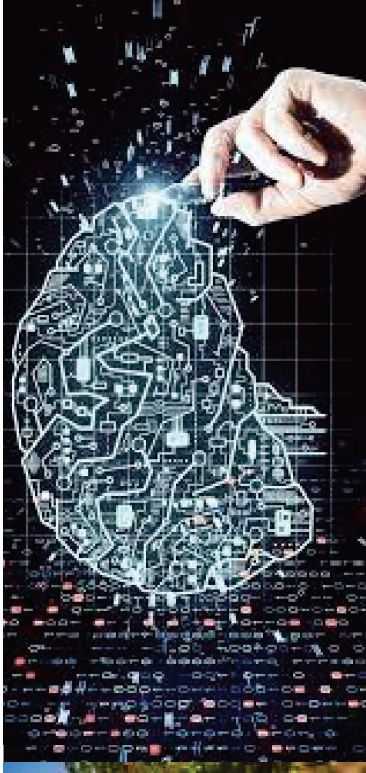
- IBM Joint Study Agreement im Unterzeichnungsprozess

## IRTG'S

- 1 IRTG in finaler Evaluationsphase (Medizin)
- 1 IRTG in Vorbereitungsphase Medizintechnik

## Forschungsschwerpunkte

- Endokrinologie
- Metabolismus
- Infektiologie
- Neuromorphic Engineering
- Quantum Computing



## Strategische Partnerschaften: Taiwan

- Sächsisches Koordinationsbüro in Taipei  
(Leitung: Dr. Josef Goldberger)
- Austauschprogramm "Semiconductor Talent Incubation Program (STIPT)"  
mit TSMC und der NTU
- Partnerschaftsverträge:
  - National Taiwan University
  - National Tsing Hua University
  - National Taiwan University of Science and Technology (Taiwan Tech)
  - National Yang Ming Chiao Tung University
- Kooperationsabkommen und deren Weiterführung mit TSMC bzgl. Forschung und Lehre



# Strategische Partnerschaften: IIT Madras



## Schlüsselprojekte

- Nachhaltigkeit:  
DAAD Global Water and Climate Adaptation Center: **ABCD Centre**
- Biomedizin, Schwerpunkt kardiovaskuläre Erkrankungen und Diabetes, IRTG in Planung

## Aufkommende Kollaborationen

- Mikroelektronik- und Halbleiterbereich Informatik
- Urbane Mobilität: Transport und Verkehrsmanagement
- ABCD+: Konsortium für Nachhaltigkeit und Energie am IITM

## Institutionelles Engagement

- Erstes MoU in 2008
- Erneuert in 2021
- Aufwändig neu gestaltetes MoU in November 23
- Gemeinsame Netzwerke und Interessenvertretung





# Regionalpartnerschaften im Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien

## Ausgangslage

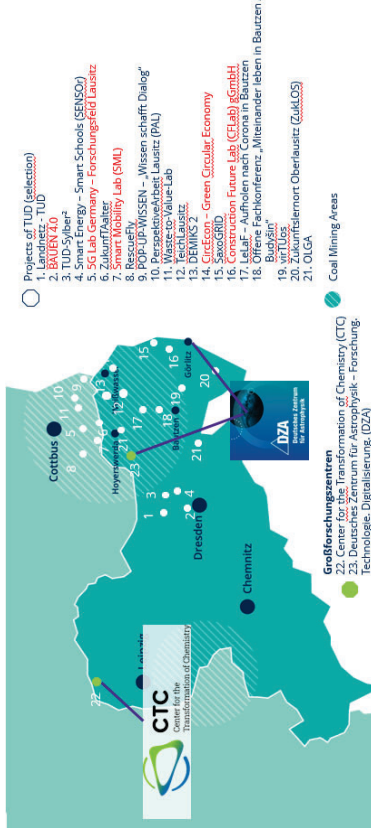
- Enge Verzahnung regionaler, städtischer und institutioneller Interessen. (Städtepartnerschaften mit Wrocław (seit 1959) und mit Ostrava (seit 1971))
- Strategie der TUD fokussiert auf Wirkung in die Gesellschaft und Wirtschaft
- Langjährige Partnerschaften in der Region (v.a. in Wrocław und Prag)



## Forschungsschwerpunkte

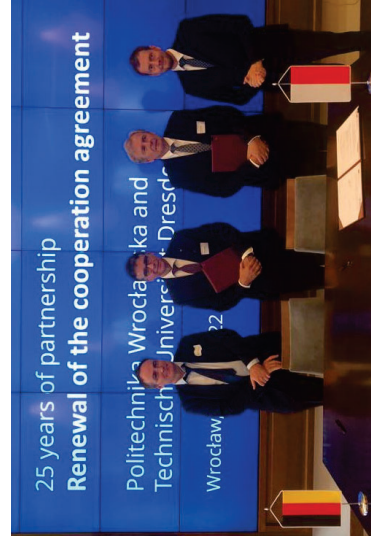
- Kreislaufwirtschaft
- Mobilität
- Struktureller und Gesellschaftlicher Wandel
- Gesundheit

- Energie und Mikroelektronik



## Weitere Aktivitäten

- Regelmäßige Innovationstage (Sächsisch-Polnisch, Tschechisch-Sächsisch-Bayrisch) und Workshops
- Gemeinsame Studienprogramme (Internationales Management des IHI Zittau mit Polen und Tschechien)
- Gemeinsames Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut CASUS (2019)





TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



DRESDEN  
concept



06.03.2024  
Offizielle Begrüßungsfeier  
der STIPT-Teilnehmer:innen  
an der NTU, Taipeh, Taiwan

„TU DRESDEN – MIT DER WELT VERBUNDEN.“

*Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit*



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



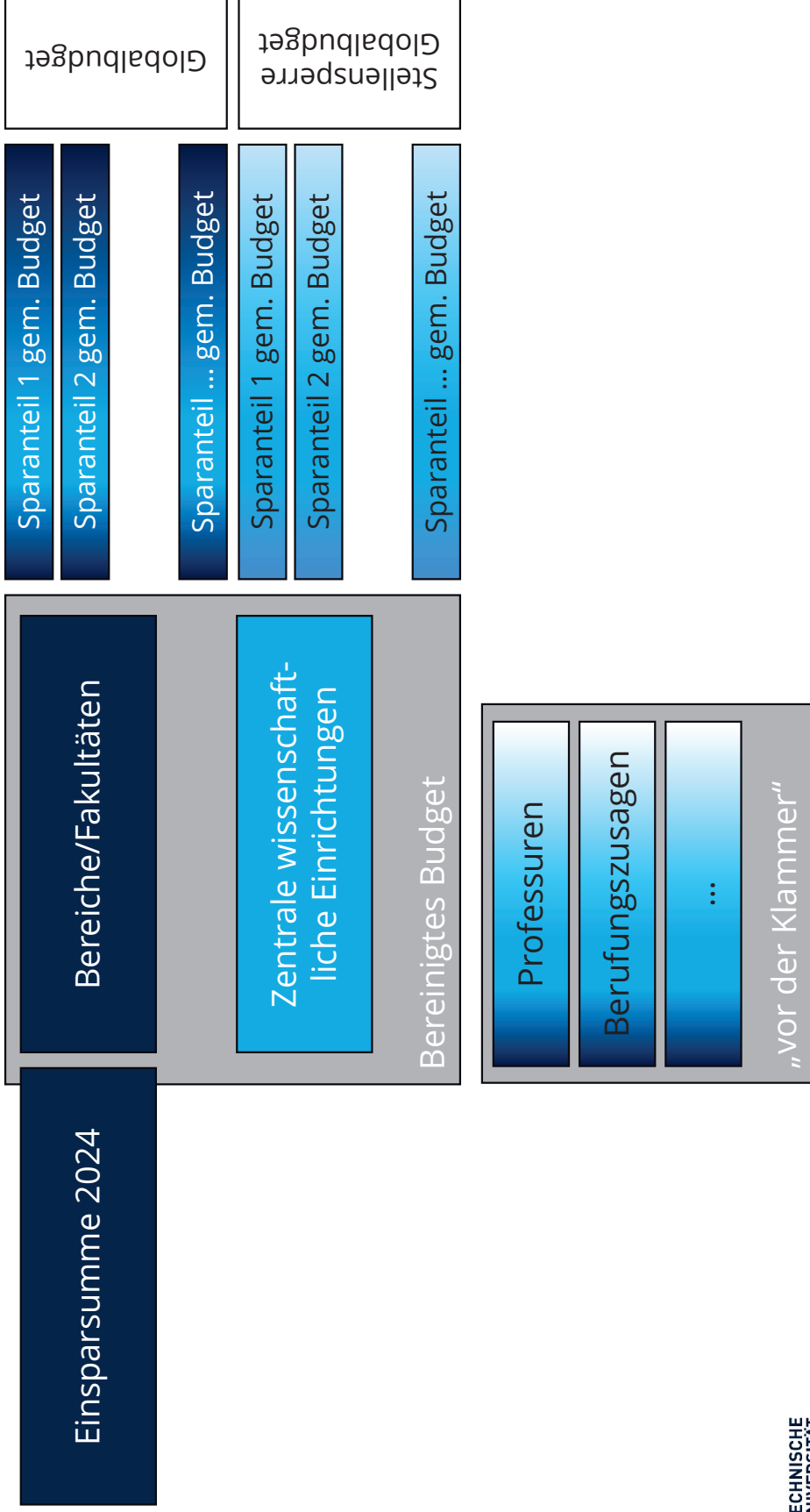
DRESDEN  
concept

Dipl.-Ök. Jan Gerken  
Kanzler

# Finanzsituation TU Dresden 2024

## Sitzung des Senats am 13. März 2024

# Einsparmodell 2024 – nur Bereich Landeszuschuss!



**Vielen Dank**

André Höhne – Niels Modler – Matthias Mo-Kuhnt – Helene Müller

# Finanz- und Personalpolitik bewusst gestalten

## Ergebnisvorstellung der Klausurtagung (2. Tag)

Senat, 13. März 2024

# Finanz- und Personalpolitik an der TUD bewusst gestalten

Tagesthema:

„Verantwortungsvoller Umgang mit begrenzten Ressourcen  
mittels Priorisierung, Standardisierung und Digitalisierung als Gestaltungshebel“

## ursprüngliche Zielsetzung:

*Der Senat wirkt aktiv an der Organisationsentwicklung der TUD mit und befürwortet eine universitätsweite Priorisierung, Standardisierung und Digitalisierung der Verwaltungsprozesse als sinnvolle Elemente im Umgang mit begrenzten Ressourcen.*

Experteninputs

- Jan Gerken, Kanzler
- Prof. Dr. Lars Bernard, CDIO
- Dr. Volker Balli, GF GB UE



# kontextbezogene Kernergebnisse der Klausurtagung

- das Erweiterte Rektorat wünscht explizit einen strategischen Austausch auf Augenhöhe (Tag 1)
- der Senat hat nicht nur entsprechende Zuständigkeit, sondern damit auch Verantwortung (Tag 1)
- es zeigte sich eine breite Unterstützung für Standardisierung und Digitalisierung (Tag 2)

# Prämissen für die Diskussion

- Verwaltung betrifft alle, Verwaltung sind wir – fast – alle (z.B. als Prüfer)
- Verwaltung universitätsweit in den Blick nehmen: Dezentrale und ZUV (alle Dezernate)
- „Wildwuchs“ in Verwaltungsprozessen reduzieren, aber nicht die Kreativität in Inhalten (z.B. Curricula)
- strategische Ziele der TUD bestimmen die Priorisierung
- Standardisierung ermöglicht „gute“ (preiswerte, effiziente) Digitalisierung
- auch bereits standardisierte Prozesse sind (immer wieder neu) zu betrachten
- Grenzen der Standardisierung beachten (z.B. in der Forschung oder bezüglich MF)

# Leitfragen für Kleingruppenarbeit

Wie kann die interne Kultur die bewusste Gestaltung von Finanz- und Personalpolitik unterstützen?

Wie kommen wir zu einer Antwort auf die Frage: „Was machen wir, in welchem Umfang und an welcher Stelle?“

Wie kann das Bekenntnis der TUD zu Digitalisierung und Standardisierung handlungsleitend werden?

# Wie kann die interne Kultur die bewusste Gestaltung von Finanz- und Personalpolitik unterstützen?

- Respektvollen Umgang fördern: besseres Verständnis nötig --> Foren, ggf. TUD Impuls
- Template für Change-Prozesse etablieren, auch Widerstände erkennen
- Beispiel FIORI (was können wir lernen)
  - Digitalisierungsprojekte wirken auf aktuelle Regelungen --> Prozesse besser verstehen
  - Digitalisierungsprojekte als Organisationsentwicklungsprojekte betrachten
  - Kommunikationswege: persönliche Ansprache in verschiedenen Formaten, klarer Plan, "Tippel-Tappel-Tour" durch Fakultäten (da erfolgreich)

## Was wir brauchen

- Vertrauen auf persönlicher und informeller Ebene
- Klare Führung
- Offene Kommunikation
- Feedback-Kreislauf etablieren

# Wie kommen wir zu einer Antwort auf die Frage: „Was machen wir, in welchem Umfang und an welcher Stelle?“ (1/2)

## Identifikation von zu überprüfenden Aufgaben -> 3 Kategorien

- systemrelevante, gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben und Kernprozesse
- profilgebende Aufgaben (nur „nice to have“? eher nein!)
- freiwillige Aufgaben

## Priorisierung von Aufgaben

- Doppelzuständigkeiten vermeiden
- Aufgaben von Fakultäten und Bereichen auf ZUV verlagern, wenn Vorteile der Ressourceneinsparung die Nachteile von verringerter Anpassung an F/B-Spezifika überwiegen
- klären, ob Strategie für EXU-Wegfall notwendig?
- Overheads zielgerichtet verwenden
- regelmäßige Aufgabenkritik durchführen

# Wie kommen wir zu einer Antwort auf die Frage: „Was machen wir, in welchem Umfang und an welcher Stelle?“ (2/2)

## Notwendigkeit von Vergleich mit anderen Universitäten

- Vergleich mit ähnlichen Unis (TU9, Exzellenz) effizient durchführen
- Benchmarking Club reaktivieren (gab es bereits)
- bei Abweichungen Ursache-Wirkung klären
- Ansatz finden für die Frage: Wie kann Ineffizienz gemessen werden?

## Beteiligung des Senats, Optionen:

- Impuls AG oder TUDo(optimieren) wiederbeleben?
- SKPHS nutzen?
- spezifische zeitlich begrenzte Task Forces wie bspw. AG Standardarbeitsplatz einsetzen?
- Wandel positiv framen

# Wie kann das Bekenntnis der TUD zu Digitalisierung und Standardisierung handlungsleitend werden? (1/2)

## Motivation

- Digitalisierung steigern
- Überforderung/Überlastung senken
- Nachhaltigkeit bewirken
- Zeitgewinn erzeugen
- Informationsvielfalt verschlanken

# Wie kann das Bekenntnis der TUD zu Digitalisierung und Standardisierung handlungsleitend werden? (2/2)

## Umsetzung

- Gestaltungshebel/-möglichkeiten nutzen (Priorisierung, ...)
- initial Zeit aufwenden
- Partizipation ermöglichen
- Prozesse vereinfachen -> standardisieren -> digitalisieren
- Heterogenität reduzieren
- Templates schaffen und nutzen
  - rechtmäßig, allgemeingültig, spezifizierbar
  - Fachkulturen berücksichtigen (z.B. in Formularen auswählbar)
- Entscheidungen treffen
- Grundsatzbeschlüsse des Senats fassen
- Preisschilder statt Regelung (und Diskussionen) einsetzen



# Fazit

## Mögliche Maßnahmen des Senats zur Unterstützung des Erweiterten Rektorats in Sachen Priorisierung, Standardisierung und Digitalisierung

- regelmäßigen TOP „Weiterentwicklung der Finanz- und Personalstrukturen“ einführen
- Rektorat berichtet über Ergebnisse der Miteinanderklausur zum Thema Priorisierung, Standardisierung, ...
- **Grundsatzbeschlüsse fassen**
  1. SächsHSG: „Entscheidungen v. grunds. Bedeutung in Angelegenheiten der Lehre, Forschung oder Kunst“
  2. Bedarfe/Prozesse identifizieren → Befassung der Senatskommissionen und/oder AG gründen?
  3. konkret:
    - Prinzipien beschließen (z.B. Bekenntnis zur Standardisierung)
    - Einzelfestlegungen treffen (z.B. einheitlicher Prüfungszeitraum)
    - „echte“ RahmenPO noch 2024 erlassen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

André Höhne – Niels Modler – Matthias Mo-Kuhnt – Helene Müller